



Stadt Kerpen
Pressestelle

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

10.03.2009

Ausstattung von städtischen Gebäuden mit Einbruchmeldeanlagen

Bei einem Einbruch in der Nacht 04./05.03.2009 in der Europaschule hat die neue Einbruchmeldeanlage angeschlagen. Der aufgeschaltete Sicherheitsdienst hat daraufhin die Polizei und den Hausmeister benachrichtigt. Die Polizei konnte die zwei Täter mit einem Polizeihund im Gebäude stellen.

Die Erneuerung der Einbruchmeldeanlage in der Europaschule ist das Ergebnis eines Konzeptes, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Kerpen seit dem Jahr 2005 kontinuierlich umsetzt.

Nach einer Einbruchserie im Winter 2003 / 2004 hat die Stadt Kerpen mit ihrem Gebäudeversicherer, der Provinzial, die Einbrüche ausgewertet. Im Rahmen einer Begutachtung wurden dann die einzelnen Sicherheitsmaßnahmen und die Priorität in Bezug auf die Reihenfolge der Gebäude mit dem Gebäudeversicherer festgelegt.

In dem Zeitraum von 2005 bis 2008 wurden 17 Verwaltungsgebäude, Schulen, Jugendzentren und Kindergärten, mit Einbruchmeldeanlagen und Videoüberwachungsanlagen ausgestattet.

Neben der Erneuerung der Einbruchmeldeanlage in der Europaschule ist in 2009 der Einbau von weiteren 4 Einbruchmeldeanlagen geplant. Davon werden 3 Einbruchmeldeanlagen in Kindergärten installiert. Die Entscheidung, welches Gebäude mit Einbruchmeldetechnik ausgestattet wird, ergibt sich aus der Auswertung der Schadenfälle, die regelmäßig bei der Gebäudewirtschaft der Stadt Kerpen durchgeführt wird.

Aufgrund der gemachten Erfahrungen ist bei Neu- und Umbauten im Kindergartenbereich die Installation von Einbruchmeldetechnik ab dem Jahr 2009 grundsätzlich vorgesehen.

Durch die Verwendung von Einbruchmeldetechnik konnte die Anzahl der Einbrüche in den gesicherten Objekten reduziert werden.

Neben der positiven Resonanz der Nutzer der Gebäude und Einrichtungen bewirkte der Rückgang der Einbrüche auch eine Reduzierung der Schadensquote.